

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt  
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

**Nr. 67.**

**Neuenbürg, Samstag den 20. August**

**1864.**

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonirt man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bebestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 tr.

## Amtliches.

Neuenbürg.

Zu Folge Erlasses des K. Ministerium des Innern vom 13. d. M. werden die Orts-  
schulbehörden angewiesen,

innerhalb 8 Tagen

die in dem angehängten Formulare aufgeführten Fragen genau und gründlich in tabellarischer  
Form zu beantworten und die Uebersichten beurkundet hieher einzusenden.

Den 17. August 1864.

K. Oberamt.  
Akt. Braun, St. B.

I.			II.					III.	
Wie hoch belauft sich nach den letzt- abgehörten einschlägigen Ortsrech- nungen der gesammte Jahresauf- wand für die Volksschulen und zwar:			Wie viel wird an diesen Kosten geleistet?					Wie viel ist unter den Gehältern der Volksschullehrer an ständigem und unständigem Ein- kommen der mit den Schuldiensten vereinigten nie- deren Kirchendien- ste (Messner, Dr- ganisten, Vorsän- ger u. Dienste) inbegriffen?	
a.	b.	c.	a.	b.	c.	d.	e.		
für Gehalte und der un- ständigen Lehrer?	für sonstige Erforder- nisse der Schule (Auf- wand für Schulhaus- bauwesen, Schulge- rätthschaften Heizung u. Reinigung der Schul- zimmer, Conferenz- Diäten der Lehrer u. c.)?	im Ganzen?	von Dritten (Standes- berrschaften Ritterschaft Körpers- chaften, Privaten) mit Aus- nahme der Staats- Cassen?	von örtlichen Stiftun- gen?	von Schul- fonds?	durch Schul- geld (dessen Betrag für ein Schul- kind zugleich anzugeben ist)?	durch Um- lage auf die Gemeinde- Genossen?		
fl.   kr.	fl.   kr.	fl.   kr.	fl.   kr.	fl.   kr.	fl.   kr.	fl.   kr.	fl.   kr.	fl.   kr.	fl.   kr.

### Bekanntmachung, die Aufnahme von Böglingen in die K. Thierarzneischule für das nächste Schuljahr 1864-65 betreffend.

Bei der K. Thierarzneischule wird Mitte  
Oktober d. J. ein neuer Lehrkurs beginnen,  
welcher für Diejenigen, die sich zu praktischen  
Thierärzten auszubilden beabsichtigen, zwei Jahre

in sich schließt; es wird jedoch hiebei ausdrück-  
lich bemerkt, daß jedes Jahr zu derselben Zeit  
ein neuer Lehrkurs beginnt und die Aufnahme  
neuer Schüler stattfindet. Wie bisher haben  
Diejenigen, welche am Lehrkurs theilnehmen  
wollen, ihre diesfalligen Gesuche den betreffen-  
den K. Oberämtern zu übergeben und sich über  
die die Aufnahme bedingenden Erfordernisse

(siehe die Ministerialverfügung, betreffend die Bekanntmachung der neuen Statuten für die Thierarzneischule vom 5. Juni 1861, S. 10. u. 11, Staats-Anzeiger Nr. 137, Seite 1167, Regierungsblatt von 1861, Nr. 7, S. 74) auszuweisen. Damit die zur Aufnahme Bestimmten rechtzeitig einberufen werden können, werden die R. Oberämter ersucht, die bei ihnen einkommenden Gesuche in der ersten Hälfte des Monats September hieher einzusenden.

Stuttgart, den 12. Aug. 1864.  
R. Thier-Arzneischule.  
Hering.

**Neuenbürg.**

**Gläubiger-Aufruf.**

Der seit dem Jahr 1851 in Nordamerika sich aufhaltende Johann Michael Bollmer von Birkenfeld hat um Ausfolge seines in Birkenfeld verwalteten Vermögens nachgesucht.

Etwasige Ansprüche an letzteres sind innerhalb 30 Tagen bei dem Gemeinderath Birkenfeld anzumelden, widrigenfalls der Vermögensausfolge statt gegeben wird.

Den 17. August 1864.  
R. Oberamt.  
Akt. Braun, A. B.

**Neuenbürg.**

Die noch ausstehenden Steuer-Ausstands-Berichte, (Enzblt. Nr. 54 d. J.) sind binnen 8 Tagen unfehlbar hieher einzusenden.

Neuenbürg, den 19. August 1864.  
R. Oberamt.  
Akt. Braun, A. B.

**Neuenbürg.**

Die zum Schröpfen berechtigten Hebammen haben ihre Schröpfstöcke zur Prüfung vorzulegen. Dieselben wollen durch die Schultheißenämter eingesendet werden.

R. Oberamtsphysikat  
Dr. Hartmann.

**Weis-Verkauf.**

Am Montag den 22. Aug. vom Fahrenberg 1500 tannene Wellen und 5 Klstr. tannene Schäl- und Koppelrinde.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr bei den 4 Eichen.  
Schwann, den 19. Aug. 1864.  
R. Reviersförsterei.

**Neuenbürg.**

**Verkauf eines Handlungshauses.**

Das in der Verlassenschaftsmasse der gestorbenen Frau Kaufmann Bärenstein dahier vorhandene in Nr. 63 des Enzthalers näher beschriebene Handlungshaus ic. kommt am

Montag den 22. d. Mts.,  
Abends 5 Uhr

auf hiesigem Rathhause zum  
zweiten Aufstreich.

Neuenbürg, den 13. August 1864.  
R. Gerichtsnotariat.  
Zwiffler.

**Fahndung.**

Am Samstag den 13. August wurde in der Abtrittgrube eines Bauernhauses zu Stupferich die Leiche eines neugeborenen, etwa 6-7 Monate getragenen Kindes männlichen Geschlechts gefunden, das etwa 6-8 Tage daselbst gelegen sein mag.

Anhaltspunkte gegen eine bestimmte Mutter als Thäterin haben sich bis jetzt nicht ergeben; wir bitten um Fahndung auf dieselbe mit dem Bemerken, daß die That wahrscheinlich von einer der vielen fremden Schnitterinnen verübt wurde, welche sich während der gegenwärtigen Ernte in Stupferich und der Umgegend aufgehalten haben. Da über die Namen und Heimathsorte dieser Schnitterinnen bis jetzt nichts Genaueres erhoben werden konnte, so ersuchen wir die resp. Behörden, etwaige Verdachtsgründe gegen Personen, die in dieser Zeit von zu Hause abwesend waren, sofort anher mitzutheilen.

Durlach, den 13. Aug. 1864.  
Großherzogl. Bad. Amtsgericht.

**Birkenfeld.**

**Accord über Brunnenarbeiten.**

Die bei Anlegung eines neuen Brunnens und Reparatur zweier alten Brunnen nöthigen Arbeiten, kommen am

Montag, den 22. d. Mts.,  
Morgens 9 Uhr

auf dem Rathhause in Birkenfeld zum Absreich, wozu Unternehmer eingeladen werden, mit dem Bemerken, daß Schultheiß Wefinger in Birkenfeld nähere Auskunft ertheilt.

**Dberkollwangen.**

D. A. Calw.

**Bau-Accord.**

Die hiesige Gemeinde beabsichtigt, einen neuen Kirchhof zu erbauen, wobei sich die einzelnen Arbeiten des Uebertrags berechnen wie folgt:

Grabarbeit . . . . .	8 fl. 10 fr.
Maurer- und Steinhauerarbeit	1040 fl. 12 fr.
Schlosserarbeit . . . . .	86 fl. —
Anstrich . . . . .	7 fl. —
Insgemein . . . . .	50 fl. —
	1191 fl. 22 fr.

Hiezu werden tüchtige Accordsliebhaber zur Verhandlung auf Montag, den 29. d. Monats Morgens 10 Uhr aufs Rathhaus dahier eingeladen.

Gemeinderath.  
Aus Auftrag: Werkmeister Berner.



**Schömb erg.**  
**Gefundenes.**

Auf der Liebenzeller Straße in der Nähe von Schömb erg ist eine neue Sense gefunden worden. Der Eigenthümer kann diese gegen Einrückungsgebühr bei der untermzeichneten Stelle abholen.

Schultheißenamt.  
Dittus.

**Ober- und Unterniebelsbach.**  
**Bau-Record.**

Behufs einer Reparatur am hiesigen Schulhause nach vorliegendem Plan und Ueberschlag und zwar:

Maurerarbeit . . . . .	63 fl. 30 fr.
Spiserarbeit . . . . .	11 fl. 37 fr.
Zimmerarbeit . . . . .	98 fl. 54 fr.
Schreinerarbeit . . . . .	54 fl. 51 fr.
Glöferarbeit . . . . .	4 fl. 57 fr.
Schlosserarbeit . . . . .	10 fl. 24 fr.
Flaschnerarbeit . . . . .	11 fl. 36 fr.
Verschindlung und Anstrich	300 fl. —

werden die betreffenden Handwerksleute auf Mittwoch den 24. d. Mts. Mittags 1 Uhr zum Abschlusse eines Affords auf das hiesige Rathhaus eingeladen.

Den 18. August 1864.

Gemeinderath.

**Privatnachrichten.**

**Neuenbü rg.**

Freitag den 26. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr versammelt sich der wundärztliche Bezirksverein bei Bierbrauer Karcher. Die neuen Instrumente werden vorgezeigt werden. Die Schultheißenämter wollen die Wundärzte hievon in Kenntniß setzen.

Dr. Hartmann,  
Oberamtsarzt.

**Schullehrer-Gesangverein.**

in Neusäß den 27. August.  
(Nro. 55. 65. 69. 73.)

Steck.

**Neuenbü rg.**

**Dreiwilige Feuerwehr.**



Sonntag den 21. d. Mts.,  
Nachmittags 2 Uhr,  
rücken alle Jüge zu einer Uebung aus.

Das Commando.

**Neuenbü rg.**

**Geld-Gesuch.**

Ein Anlehen von 5500 fl. wird gegen Sicherheit mit Bürgschaft verstärkt aufzunehmen gesucht.  
Näheres bei der Redaktion.

**Neuenbü rg.**

Unterzeichneter hat zwei Fässer zu verkaufen; 1 Stück 1 Eimer haltend,  
1 Stück 1/2 Eimer zu billigem Preis.  
E. Kappler.

**Neuenbü rg.**

**Mus.-Verkauf.**

Um zu räumen, wird eine Parthie Eisenwaaren zu herabgesetzten Preisen verkauft.

Wilh. Luz.

**W i l d b a d.**

Eislich und dreißig Eimer gut in Eisen gebundene Fässer liegen zum Kauf bereit bei Küfer Treiber.

**C a l m b a c h.**

**Für Müller.**

Durch die in letzter Zeit getroffene neue Einrichtungen sind mir nachfolgende Gegenstände entbehrlich, welche ich hiemit dem Verkaufe ausseze:

- 1 deutsche Schwingmühle mit gepreßtem Wind,
- 3 noch gut erhaltene Beutelkästen, 5 1/2' lang, 4' breit, nebst
- 9 Stück dazu gehörige Beutel,
- 3 eiserne Beutelmänlein,
- 3 Stück Fürschlag,
- 3 Sargen,
- 1 guter starker Rezkasten, 10' lang, 3 1/2' breit,
- 1 Beutelstuhl zum Anfertigen neuer Beutel,
- 1 größere Anzahl hölzerne Rollen, Trümmel, Trümmelgestell und Schüttelkästchen.

August Luz,  
Kunstmüller.

**W i l d b a d.**

**Lehrlings-Gesuch.**

Unterzeichneter nimmt diesen Herbst wieder einen ordentlichen Jungen unter billigen Bedingungen in die Lehre.

Chr. Wildbrett,  
Zimmermaler und Lafier.

**W i l d b a d.**

**Geschäfts-Empfehlung.**

Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß er auf hiesigem Plage sein Geschäft eröffnet hat und empfiehlt sich im Anfertigen von allen in das Schmiedgeschäft einschlagenden Arbeiten.

Wilhelm Krauß,  
Wagen- und Hufschmied.

**Neuenbü rg.**

**Dünger-Verkauf.**

Ein großer Vorrath im Ganzen oder pr. Wagen bei  
E. F. Kraft.



**W i l d b a d.**  
**Defen, Heerde und sonstige Guf-**  
**waren empfiehlt**

G. Euppold.

**Engklösterle.**

50 fl. Pflegschaftsgeld zu 4½% liegen  
 gegen gesetzliche Sicherheit parat bei  
 Gemeinderath Frey.

**Kronik.**

**D e u t s c h l a n d.**

Weimar, 16. August. Nach einer Mittheilung der Weimar'schen Zeitung werden Preußen und Oesterreich beim Bunde beantragen, für die Herzogthümer eine aus drei Mitgliedern bestehende interimistische Regierung mit Zuziehung des Bundes zu ernennen; die Bundesstruppen sollen in Holstein bleiben. (?)

Altona, 17. Aug. Der Schleswig-Holsteinischen Zeitung wird aus Kiel gemeldet, in unterrichteten Kreisen werde erzählt, daß in den nächsten Tagen Preußen das östliche und Oesterreich das westliche Holstein besetzen würden, und daß man diese Besetzung mit der dem Hrn. v. Bismarck zugeschriebenen Absicht in Verbindung bringe, das schleswig-holsteinische Staatsgrundgesetz zu beseitigen und das Land zur Uebernahme einer großen Schuldenlast zu zwingen.

Die Zahl der in den verschiedenen Straf-Anstalten begnadigten Gefangenen beträgt 70. Darunter befinden sich 13 aus dem Arbeitshaus in Ludwigsburg und 9 aus dem Bönitentiarhaus. Von letzteren sind 3 vollständig, 6 mit der Verbindung der Auswanderung begnadigt.

Der Volksschullehrerverein hielt am 9. Aug. in Nürtingen seine jährliche Plenarversammlung, die von 3—400 Lehrern besucht worden. Obgleich 5 Punkte zur Erörterung auf die Tagesordnung gesetzt waren, gelang es doch nur, die Kardinalfrage, die gegenwärtig die ganze Lehrerwelt bewegt, nämlich den Entwurf des neuen Volksschulgesetzes, in umfassender Weise zu beraten. Der ganze Gesetzesentwurf fand allseitige Zustimmung, und werden die abweichenden Wünsche und Bitten in motivirten Resolutionen in der Form einer Eingabe dem Kultministerium und jedem Mitgliede des Landstandes übergeben werden. Zugleich wurde einstimmig der Beschluß gefaßt, in zwei Adressen Sr. Maj. dem Könige, sowie dem Hrn. Kultminister v. Goltzer für die wohlwollende Förderung der Sache der Volksschule und ihrer Lehrer den wärmsten Dank des Vereins mit der Bitte um ferneres Fortschreiten auf dem begonnenen Wege auszusprechen.

Kehl, 17. August. In kurzer Zeit wird hier ein neues größeres Etablissement ins Leben treten, nämlich ein großartiges, in der unmittelbaren Nähe des Bahnhofes errichtetes Sägewerk. Die sämmtlichen inneren Einrichtungen und Maschinen gehen aus dem viel renommirten

Benkiser'schen Etablissement in Pforzheim, die zum Betriebe des Gesamtwerkes erforderliche große Dampfmaschine mit 60—80 Pferdekraften aus der gleichfalls rühmlich bekannten Maschinenfabrik von G. Kuhn in Berg hervor. Mit Leitung und Ueberwachung der Ausführung ist, wie wir vernehmen, Ingenieur Ehm ann von Stuttgart betraut.

Vom Feldberg, 12. Aug. Gestern wurden wir von einem um diese Jahreszeit seltenen Gast, Schnee, heimgesucht. Er überzog den Boden für Tagesdauer mit einer dünnen Decke, so daß man genöthigt war, das Vieh unter Dach zu bringen.

**A u s l a n d.**

(Eine Kugel durch 52 Jahre im Herzbeutel.) Ein 74jähriger Invalide, der im Jahre 1812 in der Schlacht bei Salamanca einen Schuß in die linke Brusthälfte erhalten hatte, starb dieser Tage im Dubliner Spital an einer Luftröhrenentzündung, an der er seit zwei Jahren litt. Bis dahin war er ganz gesund gewesen. Nur hatte er nie auf der rechten Seite liegen können, ohne, wie er sich ausdrückte, den Druck der Kugel im Herzen zu fühlen. Abnorme Geräusche waren bei der Auskultation des Herzens nicht vernommen worden. Bei der Sektion fand man, nach der Union medicale, die Kugel in einer Herzbeutelkiste zwischen den Ausmündungen der Hohlvenen. Außerdem waren die Spuren einer ehemaligen leichten Herzbeutelentzündung vorhanden.

Aus der Schweiz, 13. Aug. Die appenzellischen Blätter berichten über einen Schneefall, der auf die heißen Augusttage plötzlich am Donnerstag Nachmittag folgte. Der Schnee bedeckte nicht nur die Berge und Höhen, sondern auch die Niederungen. In Gais fiel er so stark, daß man auf demselben hätte schlitten können und waren die Spuren dieses Naturwunders noch Freitag Morgens zu schauen. Auch in St. Gallen waren Straßen und Felder kurze Zeit weiß gefärbt und hätte man ordentliche Schneeballen machen können.

Kürzlich starb in Bruntrut im Canton Bern Schreiber Neuret, ein überall bekannter und beliebter Mann, der auf dem Zuge des alten Napoleon nach Egypten von einer Markfetenderin geboren wurde; die ersten drei Monate seines Lebens brachte er, auf den Tornister eines Soldaten geschnürt, zu.

In England erhob sich ein großer Streit, ob die Rübe vortheilhafter mit Gerste oder mit Malz zu füttern seien. Ein Bauer mästete acht junge Rübe gleicher Race, die sich an Gesundheit, Größe und Gewicht so wenig wie möglich unterschieden, 4 mit Gerste, 4 mit Malz. Nach 13 Wochen ergab sich, daß die mit Gerste gemästeten Rübe zusammen 30 Pfund schwerer waren und 45 Thaler mehr einbrachten als die mit Malz gefütterten.

Redaktion, Druck und Verlag der Nech'schen Buchdruckerei in Neuenbürg.